

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

114 (9.3.1911) Abendausgabe

Eigentum und Verlag von A. Thiergarten.
Cheredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Hoisinger...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Fördlings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Mittel- und Sammlerstraße 66 nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegramm-Adr laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Mfr. Bezugsjahr: 1911. Postgebühren: Vierteljährlich Mfr. 2.20. Halbjährlich Mfr. 4.40. Jahrsbeitrag Mfr. 8.80.

8 seitige Nummern 5 Bfr. Größere Nummern 10 Bfr.

Anzeigen: Die Kolonialsäle 25 Bfr., die Restzeile 70 Bfr.

Nr. 114.

Karlsruhe, Donnerstag den 9. März 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Bayerns Landeshuldigung an den Prinzregenten Luitpold.

München, 9. März. Bei der großen Feier der Landeshuldigung am Thronaal der Residenz aus Anlaß des 90. Geburtstages des Prinzregenten Luitpold von Bayern war heute mittag ganz Bayern vertreten...

Der Erste Präsident der Kammer der Reichsräte Fürst zu Löwenstein richtete an den Regenten eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den Regenten schloß, das lebhaft aufgenommen brausend durch den Saal klang.

Sierauf verlas der Prinzregent von tiefer, innerer Bewegung ergriffen, eine Ansprache, in der er seinen Dank an das Volk und die Vertreter des Volkes richtete und Gottes reichen Segen auf das bayerische Vaterland herabschickte.

Nachdem der Prinzregent seine Ansprache verlesen hatte, schritt er die Stufen des Thrones hinab auf den Fürsten zu Löwenstein zu und sprach ihm persönlich nochmals seinen Dank aus...

Als der Regent, gefolgt von den Mitgliedern der königlichen Familie, den Saal verließ, ertönten nochmals begeisterte Hochrufe.

Eine Regierungserklärung zur Elsaß-Lothringischen Verfassungsfrage.

Berlin, 9. März. (Tel.) Die Reichstagskommission zur Beratung der Gesetze für Elsaß-Lothringen hat heute unter dem Vorsitz des Prinzen Schönerich-Carolath ihre seit dem 16. Februar unterbrochenen Arbeiten wieder aufgenommen...

„Meine Herren! Die verbündeten Regierungen haben die von ihnen zu §§ 1 und 2 des Entwurfs eines Verfassungsgesetzes für Elsaß-Lothringen gefaßten Beschlüsse und die in Konsequenz dieser Beschlüsse weiterhin gestellten Anträge zum Gegenstand eingehender Erörterungen gemacht...

Die Kommission hat sich für eine Annehmbarkeit der Entwürfe ausgesprochen. In dem Entwurf abweichende Regelung der Stellung des Kaisers und des Statthalters nicht willigen; dagegen sind sie bereit, für den Fall, daß die Vorlage in diesen Punkten zur unveränderlichen Annahme gelangt und auch im übrigen wesentliche Veränderungen nicht erfährt...

Die Kommission hat sich für eine Annehmbarkeit der Entwürfe ausgesprochen. In dem Entwurf abweichende Regelung der Stellung des Kaisers und des Statthalters nicht willigen; dagegen sind sie bereit, für den Fall, daß die Vorlage in diesen Punkten zur unveränderlichen Annahme gelangt und auch im übrigen wesentliche Veränderungen nicht erfährt...

6. Abonnementskonzert des Großh. Ho'orchesters.

Karlsruhe, 9. März. Was uns Beethovens Neunte Sinfonie zehnen will, bedarf heute keiner längeren und breiteren Erläuterung mehr; sie ist Allgemeinut geworden, wie die Eroica und die Pastorale...

Die Neunte Sinfonie schloß das Winterprogramm der Abonnementskonzerte, die eine Darstellung der „Entwicklung der Sinfonie“ zeben wollten. Als Abschluß der Sinfonie selbst kann sie natürlich nicht betrachtet werden...

Der Neunte Sinfonie schloß das Winterprogramm der Abonnementskonzerte, die eine Darstellung der „Entwicklung der Sinfonie“ zeben wollten. Als Abschluß der Sinfonie selbst kann sie natürlich nicht betrachtet werden...

Der Neunte Sinfonie schloß das Winterprogramm der Abonnementskonzerte, die eine Darstellung der „Entwicklung der Sinfonie“ zeben wollten. Als Abschluß der Sinfonie selbst kann sie natürlich nicht betrachtet werden...

Der Neunte Sinfonie schloß das Winterprogramm der Abonnementskonzerte, die eine Darstellung der „Entwicklung der Sinfonie“ zeben wollten. Als Abschluß der Sinfonie selbst kann sie natürlich nicht betrachtet werden...

Der Neunte Sinfonie schloß das Winterprogramm der Abonnementskonzerte, die eine Darstellung der „Entwicklung der Sinfonie“ zeben wollten. Als Abschluß der Sinfonie selbst kann sie natürlich nicht betrachtet werden...

Stimmrechts im Bundesrat den Wünschen der Mehrheit der Kommission entgegenkommen und folgender Regelung zustimmen: Solange die Bestimmungen in § 1 und § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Verfassung Elsaß-Lothringens von 1911 in Kraft sind, führt Elsaß-Lothringen im Bundesrat drei Stimmen...

Die Elsaß-Lothringischen Stimmen werden nicht gezählt, wenn die Präsidialstimmen nur durch den Eintritt dieser Stimmen die Mehrheit für sich erlangen oder im Sinne des Artikels 7 Absatz 3 der Reichsverfassung den Ausschlag geben würden...

„Diese Bestimmungen werden wohl zweckmäßig als Artikel 6 a in die Reichsverfassung einzufügen sein bis auf den letzten Satz, der eventuell als § 25 in dem Elsaß-Lothringischen Verfassungsgesetz Platz finden könnte.“

An diese Erklärung knüpfte Staatssekretär Dr. Debrück noch die Bemerkung, daß die verbündeten Regierungen eine Lösung der Frage der Bundesratsstimmen in Vorschlag gebracht hätten, da die Kommission darüber keine Vor schläge gemacht habe...

„Auf Vorschlag des Vorstehenden wird die Beratung sodann abgebrochen und die nächste Sitzung auf Dienstag den 14. März festgesetzt.“

Die vorstehende, vom Staatssekretär Debrück verlesene Regierungserklärung bringt für unsere Leser nichts Neues mehr. Wir waren durch unsere besonderen Berliner Mitarbeiter in Ergänzung seiner früheren Mitteilungen in die Lage versetzt, schon an der Spitze der heutigen Mittagsausgabe der „Badischen Presse“ unseren Lesern von den Beschlüssen des Bundesrats in ihrem vollen Wortlaut Kenntnis zu geben...

Die vorstehende, vom Staatssekretär Debrück verlesene Regierungserklärung bringt für unsere Leser nichts Neues mehr. Wir waren durch unsere besonderen Berliner Mitarbeiter in Ergänzung seiner früheren Mitteilungen in die Lage versetzt, schon an der Spitze der heutigen Mittagsausgabe der „Badischen Presse“ unseren Lesern von den Beschlüssen des Bundesrats in ihrem vollen Wortlaut Kenntnis zu geben...

Die vorstehende, vom Staatssekretär Debrück verlesene Regierungserklärung bringt für unsere Leser nichts Neues mehr. Wir waren durch unsere besonderen Berliner Mitarbeiter in Ergänzung seiner früheren Mitteilungen in die Lage versetzt, schon an der Spitze der heutigen Mittagsausgabe der „Badischen Presse“ unseren Lesern von den Beschlüssen des Bundesrats in ihrem vollen Wortlaut Kenntnis zu geben...

Die vorstehende, vom Staatssekretär Debrück verlesene Regierungserklärung bringt für unsere Leser nichts Neues mehr. Wir waren durch unsere besonderen Berliner Mitarbeiter in Ergänzung seiner früheren Mitteilungen in die Lage versetzt, schon an der Spitze der heutigen Mittagsausgabe der „Badischen Presse“ unseren Lesern von den Beschlüssen des Bundesrats in ihrem vollen Wortlaut Kenntnis zu geben...

Badische Chronik.

§ Karlsruhe, 9. März. Die Vollzugsverordnung zu der von dem letzten Landtag auf Grund einer Regierungsvorlage beschlossenen neuen Gemeinde- und Städteordnung...

§ Heilbronn, 9. März. Wie verlautet, beschäftigt der langjährige Leiter und Direktor der Höheren Mädchenschule, Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. August Thorbecke, mit Schluß dieses Schuljahres in den

ladenen Damen, einem Teil des Hoftheater-Damenchores und der „Viederhalla“ gebildete Singkörper war mit Eifer und Begeisterung bei der Sache. An Reinheit und Tatkraft fehlte es nicht...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Die an sich so sehr schönen Stimmen des Soloquartetts, der Damen Lauer-Kottlar, Bruntsch und der Herren Büttner und Pauli (Köln) wollten nicht in Allem zusammenklingen, es fehlte an einer freien, klaren Entfaltung...

Kußstand zu treten. — Gestern kam lt. „Seid. Jg.“ eine Frau aus der Gegend von Kaiserslautern hier an, um nach ihrer Tochter zu forschen. Ein aus Mosbach gebürtiger Kellner habe vor einiger Zeit die 20 Jahre alte Tochter kennen gelernt...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

— Rastatt, 8. März. Eine Erinnerung an die Zeit vor 40 Jahren wird durch nachfolgende Notiz wieder aufgeschwungen. Das „Rastatter Wochenblatt“ (jetzt Rastatter Tageblatt) schrieb damals unter dem 17. Februar 1871: Ein merkwürdiger Fall, der sich dieser Tage hier ereignete...

nachtsmontag ein größeres Dekonomiegebäude abbrannte, nicht mehr weiterzuführen. Der eine abgeforderte Gemartung bildende Grundbesitz soll aufgefördert werden.

() Adolph, 8. März. Schlossermeister Bruno Hiller feierte am Dienstag in aller Stille sein 30jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Gotthard Ulweiser.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. März.

§ Kranzniederlegung. Aus Anlaß des Gedächtnis- und Geburtstages des Prinzen Karl von Baden legte der Verein ehemaliger Badischer Prinz-Karls-Dräger Karlsruhe und Kohl unter Führung des Herrn Oberleitnants Godel und der betreffenden Vorstände im Mausoleum an den Särgen des Prinzen Karl, der Gräfin von Rhena und des Grafen von Rhena Kränze nieder.

§ Wissenschaftliche Exkursion. Eine Anzahl Studierende der Technischen Hochschule unternahm heute Nachmittag unter Leitung von Geh. Rat Prof. Dr. Bunte eine Besichtigung des Sinnerschen Etablissements im Stadtteil Grünwinkel.

§ Vom neuen Bahnhof. Der Staat hatte sich durch Staatsministerial-Erlassung vom 23. Dezember v. J. vorbehalten, ob auf der Strecke Rühlheim-Hagsfeld eine Feldwegüberführung oder eine andere Begoerbindung bei Ausführung der neuen Zufahrtsgleise hergestellt werden solle. Das Ueberführungsprojekt ist nunmehr vom großh. Eisenbahnministerium fallen gelassen worden, an dessen Stelle soll ein Parallelweg auf der Ostseite der Güterlinie in Richtung Karlsruhe-Hagsfeld angelegt werden. Durch diese Entscheidung mußte ein noch unvollständig verarbeiteter Entwurf der Gleise nach dem Enteignungsgesetz eingeleitet werden. Hierzu ist Tagfahrt auf 22. März angelegt.

§ Wegen Sachbeschädigung wurde ein verheirateter Konteur von hier angeklagt, weil er in der Nacht zum 25. in der Duriaerstraße an einem Photographenladen vorsätzlich die Scheibe einschlug und dadurch dem Eigentümer einen Schaden von 20 M zufügte.

§ Ein Vogelschmied. Bei einer Familie in der Ritterstraße mietete sich ein Kellner aus Offenbürg ein und als er 20 M schuldet, brannte er durch.

§ Diebstähle. Vom 6. auf 7. ds. Ms. wurden aus dem Anlagegebäude der Technischen Hochschule fünf Desbstuden, bayerische Hochgebirgslandmaschinen darstellend, eine Anzahl Stützen und Photographien, ein Stutzenbuch und ein großer Goldrahmen im Gesamtwerte von 48 M gestohlen. — Zwei ledige Tagelöhner aus Mannheim bezog. Szena wurden vorläufig festgenommen, weil sie in der Jähringerstraße gemeinsam Kleidungsstücke stahlen.

Stadtbaurat Schüd t.

Karlsruhe, 9. März. Eine in weitesten Kreisen der Stadt bekannte Persönlichkeit, Herr Stadtbaurat a. D. Hermann Schüd ist in der vergangenen Nacht nach langem schwerem Leiden gestorben. Im Jahre 1848 zu Heidelberg geboren, besuchte Hermann Schüd die Höhere Bürgerschule, trat nach Beendigung der Schulzeit bei der Badischen Katastervermessung ein und machte 1869 das Geometerexamen. Hierauf war er einige Jahre beim Bahnbau im Siebengebirge beschäftigt. Während des Feldzugs 1870/71 stand der Dahingeshiedene als Kriegsfreiwilliger (Einjähriger) beim Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 und wurde später für sein tapferes Verhalten im Kriege durch Kriegsauszeichnungen geehrt. Nach Beendigung des Feldzugs besuchte Schüd bis 1873 die damalige Ingenieurschule des Polytechnicums Karlsruhe, war sodann bei der Wasser- und Straßenbauinspektion beschäftigt und gehörte später der Oberdirektion für Wasser- und Straßenbau an.

Am 1. März 1876 trat alsdann Herr Schüd als Vorstand des damaligen Wasser- und Straßenbauamts, jetzt Tiefbauamt, in städtische Dienste über. Mehr als 30 Jahre war der Dahingeshiedene bei der Stadt tätig und führte während dieser Zeit eine Reihe von Arbeiten aus, die seinen Namen weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt machten. Eines seiner Hauptwerke war die Aufstellung und Durchführung des Projekts der Kanalisation der Stadt durch Tieflegung und Ueberwölbung des Landgrabens. Schüd erhielt am 7. März 1890 den Titel „Stadtbaumeister“ und am 30. März 1900 den Titel „Stadtbaurat“. In der letzten Zeit seiner Tätigkeit arbeitete er an dem bedeutenden Projekt der Erweiterung der städt. Kanalisation, der Einführung der Schwemmanalysation und der gleichzeitigen Erstellung eines Klärwerks bei Reurent. Es war ihm leider nicht vergönnt, das Projekt selbst durchzuführen, da ihn ein schweres Herzleiden am 1. März 1910 zwang, in den Ruhestand zu treten.

Anläßlich seines 25jährigen Dienstjubiläums ehrte ihn die Stadt durch Ueberreichung eines Ehren Diploms für treue Verdienste, sowie eines silbernen Tafelaufsatzes. Der Verein städt. Beamter, dem der Verstorbene ein treues Mitglied war, ernennte Schüd in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied. Die zahlreichen Orden und Ehrenzeichen, durch denen der Dahingeshiedene vom Landesherren ausgezeichnet wurde, gaben das beste Zeugnis für seine außerordentlich große, fruchtbare Tätigkeit ab. Es seien nur der Jähringer Löwenorden zweiter Klasse und das Ritterkreuz erster Klasse vom Jähringer Löwen-Orden genannt.

Stadtbaurat Schüd war überall als ein hervorragender, tüchtiger und pflichttreuer Verwaltungsbeamter und Ingenieur bekannt und mit Bedauern sah man ihn im vorigen Jahre aus städt. Diensten scheiden. Nun ist er für immer dahingegangen. Aber sein Name ist

Fluch und vergruben die Reste des Körpers im Hof. Die entsetzliche Tat passierte schon vor drei Tagen. Vorgestern wurden die vergrabenen Stücke des Leichnams von hungrigen Hunden ausgegraben. Die Frau des Ermordeten, ihre Eltern und Brüder wurden verhaftet. Nach anfänglichem Leugnen legten sie schließlich ein umfassendes Geständnis ab.

hd Salzburg, 9. März. (Tel.) Der ehemalige Staatsbahn-Affizient und Leutnant der Reserve, Robert Freund, überfiel in dem vornehmsten Café Salzburgs den kaiserlichen Rat und Oberinspektor der kaiserlich-königlichen Staatseisenbahnen, Julius Gella und verfeigte ihm einen so wichtigen Schlag ins Gesicht, daß Gella ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Der Affizient war wegen rentierten Beschlusses aus dem Staatsdienst entlassen worden und glaubte in Gella den Urheber seiner Misere zu erblicken. (B. L.)

— Paris, 9. März. Wie aus Rennes gemeldet wird, sind die Schüler einer Knaben-Volksschule in den Zustand getreten, weil der Schulleiter sich geweigert hatte, sie einer Theateraufführung zu Gunsten der Zöglinge der verwelklichen Volksschule beiwohnen zu lassen. Die „Streitenden“ zogen nach der Arbeitsbörse und verlangten dort eine rote Fahne, doch wurde ihnen dies verweigert.

— Uffahon, 9. März. (Tel.) In einem Kinematographentheater in Albrantes brach während einer Vorstellung ein Brand aus. Infolge der dadurch entstandenen Panik wurden 50 Personen, darunter mehrere sehr schwer, verletzt.

Von der Luftschiffahrt.

M. Köln, 9. März. (Privat.) An jener Stelle, an der im Vorjahre das Zeppelin-Luftschiff „Deutschland“ im Teutoburgerwalde strandete, soll ein Gedenkstein, bestehend aus einem mächtigen Granitfessel mit einer Bronzetafel, die das Reliefbildnis des Grafen Zeppelin schmückt, errichtet werden. Die Strandungsstelle soll angekauft und mit Baumanlagen umgeben werden. Um für den Gedenkstein eine würdige Stätte zu schaffen, ist ein Ehrenausflug zusammengetreten, an dessen Spitze der Regierungspräsident von Voeltiger aus Dsnadrück steht.

mit der Geschichte der Stadt verknüpft und wird stets mit Ehren genannt werden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Kiel, 9. März. Der Kaiser unternahm heute vormittag einen Spaziergang bis zur Prinzenvilla und besuchte den Prinzen Adalbert. Auch die Kaiserin verweilte dort längere Zeit.

— Kiel, 9. März. Nach dem Besuch beim Prinzen Adalbert fuhr der Kaiser im Boot zur Werft und kehrte auf dem Wasserwege um 12 Uhr ins Schloß zurück.

— Berlin, 9. März. In Ehren des zur Zeit hier tagenden wirtschaftlichen Ausschusses hatte, wie bereits gemeldet, der Staatssekretär des Innern Staatsminister Dr. Delbück gestern zu einem Empfang eingeladen, der von Mitgliedern des Ausschusses, des Bundesrats und Parlamentariern, Mitgliedern der Finanzwelt und Betreuer der Presse zahlreich besucht war. Der Staatssekretär begrüßte persönlich seine Gäste, unter denen sich der Landwirtschaftsminister Freih. von Scharlemer-Bieser, der Finanzminister Henke, die Mitglieder des Bundesrats Graf Verdetsfeld, v. Warnhöfer und Freih. von Salza befanden. Der Reichspräsident Graf von Schwerin-Bömig war erschienen als Vorsitzender des wirtschaftlichen Ausschusses mit dem Grafen Kanitz, ferner der ehemalige Staatsminister Moller u. a. Auch zahlreiche Mitglieder des Reichstags des Innern, so Unterstaatssekretär Richter und Ministerialdirektor Lewald, waren anwesend. Die Gesellschaft blieb in angeregter Unterhaltung bis Mitternacht im Hause des Staatssekretärs.

— Stuttgart, 9. März. Der frühere württembergische Militärbevollmächtigte in Berlin, Generalleutnant Freiherr von Watter, ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

— Paris, 9. März. Wie verlautet, bereitet Kriegsminister Beauregard mehrere Maßnahmen vor, um die Stellung der Unteroffiziere zu verbessern, insbesondere sollen die ihnen bisher bewilligten Entschädigungsgelder erhöht und die Anzahl der Militärmedaillen, mit denen besondere Jahresbezüge verbunden sind, vermehrt werden. Ferner beschäftigt sich der Kriegsminister mit einem Gesetzentwurf, durch den das Avancement der ausgeübten Leutnants verbessert werden soll.

— Paris, 9. März. Der „Matin“ hat einen Bericht erstatter nach Saida in Algerien entsandt, um Untersuchungen über die Lage der Fremdenlegionäre anzustellen. Dieser teilt u. a. mit, daß die Zahl der Minderjährigen im zweiten Fremdenlegions-Regiment bei einem Mannschaftsbestand von 5000 Mann 1173 betrage, darunter 42 Deutsche.

— Uffahon, 9. März. Der Bischof von Oporto ist in der kolonialen Missionschule von Sernade de Bomjardin interniert und der Aufsicht des dortigen Rektors unterstellt worden.

— Petersburg, 9. März. Die Krankheit des russischen Ministers des Neuhern Sajanow verläuft normal. Sein Zustand ist ernst, doch nicht lebensgefährlich.

hd Teheran, 9. März. Der Abgeordnete für Rescht Weikedschar erlitt gestern während seiner Rede im Parlament plötzlich einen Schlaganfall und war sofort tot.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 9. März. Am Bundesratsstisch Staatssekretär Kräfte. Die zweite Beratung des Postetats

wird fortgesetzt. Abg. Czerninski (Pol): Den Anträgen stimmen wir zu. Ungerecht ist es, daß Postbeamte in polnischen Landesteilen im Verkehr mit der Bevölkerung sich der polnischen Sprache nicht bedienen dürfen und daß die polnischen Beamten „im Interesse des Dienles“ in rein deutsche Gegenden verkehrt werden.

Die abermalige erhöhte Stimmzahlzusage lehnen wir ab. Abg. Pattmann (wirtsch. Bgg.): Die Stellen bis zum Postdirektor aufwärts müssen der mittleren Beamtenaufbahn offengehalten werden. Nach den bisherigen Ergebnissen ist in diesem Jahre mit einer Mehreinnahme von 11 Millionen zu rechnen. Damit könnte den Besoldungswünschen der Postassistenten entsprochen werden. Den Resolutionen stimmen wir zu mit Ausnahme derjenigen der Sozialdemokraten, in der eine abermalige Revision des Besoldungsgesetzes verlangt wird.

Abg. Bruhn (D. Reformpt.): Die Aufbesserung der Beamten war nötig. Daher muß die erforderliche Steuerlast auch getragen werden.

Die Schiffsahrtsabgaben.

— Berlin, 9. März. Die Schiffsahrtsabgabenkommission des Reichstags hat Artikel 1 der Vorlage betr. Abänderung des Artikels 54 der Reichsverfassung mit 18 gegen 10 Stimmen angenommen.

Zur elsah-lothringischen Verfassungsfrage.

— Berlin, 9. März. (Privat.) Ich erlaube aus authentischer Quelle zur elsah-lothringischen Verfassungsfrage, daß das Zentrum hierin so gut wie umgefallen ist. In den gestrigen Besprechungen mit den Führern des Zentrums wurde die Bereitwilligkeit des Zentrums zu einem Entgegenkommen auf die Regierungsvorschläge ausgedrückt.

Das österreichische Budget.

— Wien, 9. März. Der Budgetausschuß des österreichischen Abgeordnetenhauses begann die Spezialberatung des Budgets und bewilligte mehrere Kapitel. Beim Kapitel Ministerat gab der Finanzminister ein ausführliches Finanzgespräch und erklärte, ohne neue Steuern werde auch bei entsprechender Sparanleihe das Gleichgewicht des Staatshaushalts nicht herbeizuführen sein, weil neben den militärischen Anforderungen die kulturellen und wirtschaftlichen Erfordernisse nicht unberücksichtigt gelassen werden dürften.

Der Minister bezeichnete als die nächsten dringenden Aufgaben die Erledigung der Reform der Personal-Einkommensteuer, aus der ein Mehrertragnis von 13 Millionen zu erwarten sei, sowie die Reform der Brantweinsteuer, von der er ein Mehrertragnis von zehn Millionen erhoffe. Außer der Reform der Erbschaftsteuer werde man eine Biersteuer, die Behandlung der Zündhölzer und eine Reform der Weinsteuer ins Auge fassen müssen.

Der Minister warnte auf das entschiedenste vor der Vermeerung der Defizitanleihen, weil dadurch der Markt irreführt werde und die Rententurse durch die häufigere Finanzspruchnahme des Geldmarktes gedrückt würden.

Die Ereignisse in Marokko.

— Paris, 9. März. Anläßlich der beunruhigenden Meldungen über die Lage in Marokko schreibt Laurens in der „Humanité“: Die in Marokko erfolgte zweideutige und verfehlte Politik wird bald ernste Schwierigkeiten verursachen und man kann voraussetzen, daß die Nebenbahnen der Franzosen und Spanier deren Begierden immer schwerer zu zügeln sein werden, schlimme und gefährliche Reibungen hervorgerufen wird. Das Wiedererwachen der marokkanischen Frage wäre um so beklagenswerter, als der allgemeine Zustand der internationalen Beziehungen unsicher und etwas gespannt ist.

— Paris, 9. März. Eine allem Anscheine nach offiziöse Mitteilung besagt: In gewissen Kreisen hat man den Wunsch ausgesprochen, die Regierung möge dem Oberbefehlshaber des Besatzungskorps in Casablanca, General Meinier, Verstärkung schicken, damit dieser eine Expedition zur Züchtigung des Jaer-Stammes wegen des Ueberfalls auf die Kolonne Marçhais unternahme. Die Regierung ist gegenwärtig jedoch nicht geneigt, zu einer derartigen Expedition die Ermächtigung zu erteilen; sie ist der Ansicht, daß es Sache des Sultans Muly Hasan sei, die Schuldigen zu bestrafen und die Ordnung im Jaer-Stamme aufrecht zu erhalten.

— London, 9. März. Die „Times“ meldet aus Tanger: Nach einer Depesche aus El Asar hat die scharifische Mahalla auf ihrem Vormarsch die von den aufständischen Scherardars und Beni Assen eingeschlossenen Dörfer und Städte verbrannt. In Jaz sind die Lebensmittelpreise um 100 Prozent gestiegen. Die Barba-Neger haben das Palais des Sultans ausgeraubt, welches eine Meile vor den Toren der Stadt gelegen ist. Die anarhistischen Zustände scheinen sich zu verschlimmern.

— Berlin, 9. März. (Privat.) Ueber die Ereignisse in Marokko liegen ernste Meldungen des Gesandten aus Tanger vor. Eine Sitzung des Bundesratsausschusses für auswärtige Angelegenheiten gilt als bevorzelt.

Vom Balkan.

— Bulgareji, 9. März. König Carol, der an einer leichten Grippe erkrankt ist, hütet auf einige Tage das Bett.

— Konstantinopel, 9. März. Die Porte hat jetzt der englischen Regierung bestimmte Vorschläge über die Fortführung der Bagdadbahn zum Persischen Golf zugehen lassen.

— Athen, 9. März. Der Ausschuh der jetzigen Zeit durch Geleß aus dem Heere entfernten Offiziere übermittelte heute dem König ein Geleß, um Revision ihrer Angelegenheit, deren Wiederaufnahme zu erwarten ist.

Aus dem äußersten Oken.

— Tokio, 9. März. Der bisherige deutsche Botschafter Freih. v. Schwarzstein überreichte heute dem Kaiser von Japan in feierlicher Audienz sein Abschiedsgeschreiben. Freih. v. Schwarzstein war nach der Audienz zur kaiserlichen Tafel geladen.

— Tokio, 9. März. Die Kammer hat das Geleß angenommen, durch das die Angliederung Koreas nachträglich genehmigt wird.

— Tokio, 9. März. Der japanische Gesandte in Peking, Juin, erklärte in einer Rede, die er in der asiatischen Gesellschaft hielt, Japan müsse zur Wahrung des Friedens für die Integrität Chinas jedes Opfer bringen.

— Peking, 9. März. Die im Zusammenhang mit den Verhandlungen zwischen Rußland und China kürzlich erfolgten Aufklärungen sind anscheinend kein Anzeichen einer neuen politischen Phase. China erklärte im Oktober, es erkenne nicht an, daß die Russen in den neuen Herrschaftsgebieten irgendwie größere Rechte hätten als in eigentlichen China. Das Resultat dieser Mitteilung war, daß Rußland im Dezember eine Note an China richtete, die fast auf ein Ultimatum hinauslief, insbesondere auf das Recht, freien Handel zu treiben und weitere Konsulate zu errichten, und die ferner darauf hin auslief, daß die Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen zu China nur unter der Bedingung einer klaren Anerkennung dieser Rechte möglich sei.

China erwiderte, seine Ansichten seien nicht auf irgendeine willkürliche Interpretation des fraglichen Vertrages gegründet und die später erfolgte Notifizierung, daß die Antwort einen schlechten Eindruck in Petersburg gemacht habe, habe keine Veränderung in seiner Haltung hervorgerufen.

Die mexikanische Frage.

— Berlin, 9. März. Der mexikanische Gesandtschaft ist eine Depesche des mexikanischen Ministeriums des Auswärtigen zugegangen, in der festgelegt wird, daß die Mobilisierung des amerikanischen Heeres mit der Politik Mexikos nichts zu tun habe. Die Beziehungen zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten seien sehr gut. Der Gesundheitszustand des Präsidenten Porfirio Diaz wird in der Depesche ebenfalls als gut bezeichnet.

— Mexiko, 9. März. Der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten gab heute dem Minister des Neuhern die Erklärung ab, Präsident Taft wünsche der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß die unbegründeten und sensationellen Mutmaßungen der Blätter über die militärischen Maßnahmen in Texas und anderen Orten keine Mißverständnisse zur Folge haben würden. Taft versicherte Diaz, die erwähnten Maßnahmen hätten keine Bedeutung, die den befreundeten Nachbar im Süden beunruhigen könnten. Minister Creel dankte im Namen des Landes für diese Erklärung.

— Newyork, 9. März. Ueber die Mobilisierung der Truppen in Texas liegen noch folgende Einzelheiten vor:

Die Truppen sind, entgegen dem sonst im Manöver üblichen Brauch, mit scharfen Patronen ausgerüstet; 36 Kompagnien der an der atlantischen Küste stationierten Küstenartillerie sind nach Galveston abgegangen, um einstmals dort als Infanterie verwendet zu werden. Die Pontondivision von Beavenworth ist ebenfalls aufgedröht. Ferner ist das 1. Brooklyn Marine-Regiment heute früh mit der Bestimmung nach Guantanamo auf Cuba nach Philadelphia abgegangen. Insgesamt werden 2000 Marine-Soldaten aus dem östlichen Teile des Landes aufgegeben werden. 500 Marine-Soldaten an der pacifischen Küste sind beordert worden, zu dem pacifischen Kreuzergeschwader zu stoßen, das sich vor San Pedro und San Diego konzentriert hat. Die Kosten der Mobilisierung werden auf 1 1/2 Millionen Dollars geschätzt.

— Newyork, 9. März. Von hier wird der „Frankf. Ztg.“ gemeldet: Ueber New-Oreans wird der Tod des Präsidenten Diaz gemeldet. Die Stadt Mexiko ist telegraphisch nicht mehr zu erreichen. Der mexikanische Botschafter hat versichert, Diaz sei wohl noch bei der Beherausgabe noch einzelne Zeitungen konnten nach 1 1/2 Uhr Anfragen nach der Hauptstadt Mexiko durchbringen. Die amerikanische Regierung hat der mexikanischen mitgeteilt, die Vereinigten Staaten behaupteten weder eine dauernde Okkupation noch eine Annexion Mexikos.

— Weiterer Tezt (Resolutionen zum Postetat; Fremdenverkehrsverein Karlsruhe; Theater, Kunst und Wissenschaft; Karlsruhe Straßammer; Parteipolitische aus Baden usw.) siehe Seite 4, 5 u. 6.

Im Friedrichsbad Kaiserstraße 136 müssen Sie bei rheumatischen Schmerzen der Halsgabel bedient werden vom Erfolg erlauft sein.

Advertisement for "Billi für..." with text and a small illustration of a person's head.

Frühjahrs-Saison 1911.

Alle Neuheiten

sind in grösster Auswahl eingetroffen und zeichnen sich durch besondere Preiswürdigkeit aus.

Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe.

Halbfertige Roben u. Blusen
Einsegnungs-Stoffe.

Kaiserstr. 181 M. Schneider Kaiserstr. 181
Ecke Herrenstr. Ecke Herrenstr. 3824

Billige Gelegenheit für Brautleute!

Brachtt. Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer und kompl. Küche enorm billig.

Wöbelhaus Kronenstr. 32.

Advertisement for Fr. Widmann, Goldschmied, Kaiserstrasse 225. Includes an image of a watch.

Blau-weißen Barten-Ries

empfehl. billigst Ph. Bader Nachf., Amalienstr. 88 (Kaiserplatz), Telefon 1474.

Joh. Leibracht's Backofenbaugeschäft

Inh.: Joh. Dornbach, Kirchheim-Heidelberg. Gegründet 1872

Backöfen

aller Systeme wie: Dampföfen, Kanalöfen, Backöfen m. direkt. Heizung Konditoreiöfen 8965a

Man hustet

nicht mehr nach Gebrauch meines als zuverlässiges Hausmittel bekannten echten schwarzen Johannisbeerfaß

Dr. Julius Dehn Nachf., Jähringerstr. 55.

Die Königlich Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft in Budapest hat ihre Fahrten ab Regensburg und Passau nach allen

Donaustationen

wieder aufgenommen. Wegen Frachten und Auskünfte bitten sich zu wenden an die Frachtausgabestellen

Internationales Transport-Comptoir, Innocente Mangili, G. m. b. H., Mannheim.

Advertisement for St. Blasien, featuring an image of a mountain landscape and text about winter sports.

Lugano Landgrafs Hotel Bellevue am See

Herrliche Lage gegenüber dem Landungsplatz „Paradiso“ I. Rangs mit 100 Betten. Zimmer von Fr. 3.50 bis 7.— Pension von Fr. 8.— bis 15.—

Holl. Angelschellfische Kabeljau u. Rotzungen Zander u. Seezungen

Tafel-Geflügel Herm. Munding Hoflieferant Kaiserstrasse 110 Teleph. 1042.

Advertisement for Schutt's cough medicine, featuring an image of a man coughing and the text 'Bei Husten u. Heiserkeit SCHUTT'S ECHTE SODENER PASTILLEN'.

Miet-Verträge

sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Large advertisement for Sauggasmotoren-Anlagen (Suction Engine Installations) featuring technical drawings and text about precision engines for gas, benzene, and spirit.

1 Million hartgebrannte Sintermauerungssteine

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten...

An- u. Verkaufsgeschäft

Teilhaber od. Käufer

1. Hypotheken

Baden-Baden.

Ettlingen.

Große Partie Griffel, Patronen

Aug. Seiler Nachflg., Baden-Baden.

Federnbett

Advertisement for F. Bausback, Weingrosshandlung Karlsruhe, featuring a list of wine and spirit products.

Wie neu Herren-Anzug.

Table listing prices for various clothing items like suits, jackets, and sportswear.

Dampf-Waschanstalt August Pfütznier Karlsruhe, Müppurr, Langestraße 2.

Advertisement for Aufzüge und Krane (Elevators and Cranes) by Süddeutsche Aufzug- u. Kranbauanstalt.

Advertisement for Max Strauss, Karlsruhe i. Baden, featuring an image of a factory and text about machinery.

Weiss-, Wollw.-H. u. D.-Art.-Geschäft

Kurz-, W. Wollw. Herr. Art.-Putz-Geschäft ohne Haus zu verkaufen.

Sohlen- u. Kolonialwarengeschäft

Kurhotel-Verkauf.

Sin schöner Kassenschalter-Aussatz

Resolutionen zum Postetat.

Von einem linksliberalen Reichstagsabgeordneten.

Berlin, 8. März. Der erste Tag der Beratung des Etats der Reichspost- und Telegraphenverwaltung hat bereits fünf der unermesslichen und von Jahr zu Jahr wachsenden Resolutionen gebracht. Sie zwei stammen vom Zentrum und von der Sozialdemokratie, der letzte von der Fortschrittlichen Volkspartei. Da die zweite Lesung mehrere Tage dauert, so ist mit Sicherheit noch auf ein weiteres halbes Duzend von Resolutionen zu rechnen.

Von den bis heute vorliegenden fünf sind zwei nur Wiederholungen von Beschlüssen, die bereits bei der Beratung anderer Etats gefaßt worden sind. So wiederholt das Zentrum seinen Antrag zugunsten von Arbeiterauschüssen und Pensionstafeln, die vor wenigen Tagen bei Beratung des Heeresetats für die technischen Institute der Heeresverwaltung fast einstimmig beschlossen worden sind. Waren nicht agitatorische Rücksichten für derartige Resolutionen maßgebend, so würde sich von selbst und als ganz natürlich ergeben, daß solche Fragen nur einmal behandelt und durch einen für sämtliche Ressorts gültigen Beschluß erledigt werden. Noch mehr würde es freilich der Würde des Reichstags entsprechen, anstelle von wirkungslosen Resolutionen eine entsprechende Regelung im Etat oder durch einen Gesetzentwurf durchzuführen.

Die sozialdemokratische Resolution wünscht, daß die Reichspostverwaltung Arbeiten und Lieferungen nur an solche Firmen vergibt, die in Bezug auf die Arbeitsbedingungen die gesetzlichen Vorschriften erfüllen und sich zur Regelung und Sicherung der Lohn- und Arbeitsbedingungen durch den Abschluß von Tarifverträgen verpflichten. Diese Resolution ist von gewissem Interesse, weil genau der gleiche Beschluß bei Erörterung des Marineetats vom Reichstag mit fast Zweidrittel-Mehrheit angenommen, bei der Lesung des Militärsetats aber durch ein Abweichen der Zentrumstimmen abgelehnt worden ist. Man darf also wirklich neugierig sein, ob der Reichstag nun vielleicht noch eine dritte Antwort auf den gleichen Antrag findet.

Sozialdemokratie und Fortschrittliche Volkspartei haben mit verschiedenem Wortlaut ferner den Wunsch ausgesprochen, eine Ergänzung des Beamtenbesoldungsgesetzes dahin vorzunehmen, daß die unzulänglichen Bezüge der Postbeamten auf diejenige Höhe gebracht werden, die der Reichstag im Sommer 1909 einstimmig für notwendig erklärt hat. Damals hatte bekanntlich der Bundesrat die Annahme der Reichstagsbeschlüsse über die Bezüge der Postunterbeamten für unannehmbar erklärt und gedroht, die ganze Besoldungsvorlage daran scheitern zu lassen. Die Finanzreform-Mehrheit ließ darauf die Postunterbeamten und die Postassistenten im Stich, obgleich es ein offenes Geheimnis war, daß nicht finanzielle Bedenken das „unannehmbar“ der Verbündeten Regierungen verurteilt hatten, sondern der dringende Wunsch, die starken und unabhängigen Fachverbände der Postbeamten für ihre angeblich übertriebene Agitation zu bestrafen. Es ist kaum anzunehmen, daß Zentrum und Konservative gegenwärtig eine andere Stellung als 1909 einnehmen werden, obgleich sich doch in den verflochtenen zwei Jahren mit aller Deutlichkeit gezeigt hat, daß für die Postunterbeamten durch die Neuregelung der Bezüge von 1909 zusammen mit den neuen Steuern und der dadurch bewirkten Verteuerung der Lebensmittel keine Besserung geschaffen worden ist.

Das Zentrum, das sich über die ungünstige Wirkung seiner Haltung vom Sommer 1909 in den Kreisen der Postbeamten keinen Illusionen hingibt, sucht wieder Stimmung für sich zu machen durch eine Resolution, die sich nur in ihrem nebensächlichsten Teile mit den Postbeamten beschäftigt. Dieser Teil ist nebenbei absolut sinnlos und inhaltslos gefaßt, denn er geht dahin, daß die Post- und Telegraphenbetriebe Prüfung künftig ausnahmsweise mit Genehmigung des Reichspostamtes wiederholt werden darf. Das ist aber garnichts neues, denn mit Genehmigung des Reichspostamtes könnte auch heute schon die Prüfung wiederholt werden, nur erteilt eben das Amt gegenwärtig die Genehmigung nie. Der wichtigere Rest der Zentrumresolution bezieht sich auf alle Beamten und dürfte unter Umständen im Laufe der Etatsberatung noch mehrmals wiederkehren. Er wünscht die Veröffentlichung einer Statistik über Verheirathungen, Kinderzahl und Sterbefälle aller Reichsbeamten nach Reichsämtern getrennt — eine Forderung, der sich wohl keine Partei widersetzen wird und einen Gesetzentwurf zur Neuregelung der Dienstverhältnisse der Reichsbeamten, in welchem das Disziplinarverfahren, namentlich das Wiederannahmeverfahren besser geordnet und vor Eintragung nachteiliger Vorstrafen in die Personalakten dem Beamten Gelegenheit zur Verteidigung gegeben wird. Diese letzte Bestimmung ist selbstverständlich, nachdem sie vor kurzem bereits in das Reichskolonialbeamtengesetz Aufnahme gefunden hat. Die Regelung des Disziplinarverfahrens und überhaupt der Dienstverhältnisse der Reichsbeamten ist aber eine alte liberale Forderung, für die sich der Reichstag schon wiederholt ausgesprochen hat.

Aus dem Fremdenverkehrsverein Karlsruhe.

Karlsruhe, 9. März. Der Ausschuß des Fremdenverkehrsvereins hielt am 6. d. Mts. im Rathaus eine Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrats Rühl ab, der eine reichhaltige Tagesordnung zu Grunde lag. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende dem vor kurzem aus dem Leben geschiedenen Mitglied des Ausschusses, Herrn Privatmann Johannes Schumacher, der den Bestrebungen des Vereins stets lebhaftes Interesse entgegenbrachte und ihm allzeit seine wertvolle Unterstützung ließ, ehrenvolle Worte des Gedächtnisses. Die Erziehung soll gelegentlich der nächsten Generalversammlung, die auf Mittwoch, den 22. ds. Mts. abends 6 Uhr in den Stadtratssaal anberaumt ist, vorgenommen werden.

Sobald berichtet der Vorsitzende über die Arbeiten des Vereins in den letzten Monaten, aus denen insbesondere die Propaganda für die Trübsner-Ausstellung im Kunstvereinsgebäude hervorzuhelien ist. Die Abhaltung des diesjährigen Verbandstages der badischen Gastwirte, der in der Zeit vom 16.—18. Mai in Verbindung mit dem 30. Stiftungsfeste des Karlsruher Wirtvereins in Aussicht genommen ist, soll seitens des Verkehrsvereins nach Möglichkeit gefördert werden. Für die Freunde des Schneeschuh- und Kodelsports hat der Verein in diesem Winter die Wetterberichte der Schwarzwaldböden und die von der Altbahn-Gesellschaft geschaffenen besonderen Fahrgelegenheiten (St.- u. Kodelzüge) regelmäßig am Riosl beim Hotel Germania angeheigt. Die Einrichtung erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Wegen Errichtung eines Gebäudes für eine Filialauskunftsstelle des Vereins in der Nähe des neuen Hauptbahnhofes sind Verhandlungen mit dem Stadtrat eingeleitet worden, die voraussichtlich zu einem befriedigenden Ergebnis führen werden.

Der Badische Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs, mit dem der Karlsruher Verein in enger Fühlung steht, teilt mit, daß er in London, 23 Old Jewry Street, in Paris, 4 Avenue de l'Opera, und in Amsterdam, Singel 445, Vertretungen errichtet habe. Er wünscht, daß Mitglieder des Karlsruher Vereins, die geschäftshalber nach diesen Städten kommen, die Vertretungen daselbst besuchen,

sich von deren Betrieb überzeugen und ihre Wahrnehmungen dem Verein oder dem Verband fundgeben. Der Ausschuß begrüßt dieses Vorgehen und empfiehlt seinen Mitgliedern, dem geäußerten Wunsche nach Möglichkeit zu entsprechen. Ueber die hiesigen Steuer-, Wohnungs-, Lebensmittel-, Schul- und sonstigen Verhältnisse hat der Stadtrat auf Ansuchen des Verkehrsvereins in dankenswerter Weise eine neue, übersichtliche, orientierende Broschüre herausgegeben und dem Verein zum Verschleiß an Interessenten überlassen. Die Broschüre wird gegen Bezahlung des Selbstkostenpreises von 20 Pfg. in der öffentlichen Auskunftsstelle im Rathaus an jedermann abgegeben. Die Bemühungen des Vereins, die Vorzüge und Annehmlichkeiten der Stadt durch geeignete Artikel und Inserate in den namhaftesten Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes bekannt zu geben, wurden gut geheißen und die dafür aufgewendeten Kosten genehmigt.

Mit Freude und Dank begrüßte der Ausschuß die Entschlieung der Großherzoglichen Eisenbahnverwaltung, den Badischen Eisenbahnerat in der Weise neu zu gestalten, daß u. a. auch ein Mitglied des Badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs Sitz und Stimme in dieser Kommission erhält. Es wird damit einem vom Karlsruher Verkehrsverein seit Jahren geäußerten Wunsche nach stärkerer Vertretung der Verkehrsinteressen in dieser wichtigen Kommission entsprochen.

Durch Vermittelung des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs wurde bei der Großh. Eisenbahnverwaltung die Herausgabe eines Projektes, aus welchem die günstigsten Reiseverbindungen mit Baden ersichtlich sind, angeregt. Die Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen hat sich bereit erklärt, dieser Anregung zu entsprechen. Die Führung einer geordneten Fremdenstatistik für hiesige Stadt nach dem Vorbilde anderer größerer Städte ist organisiert. Das Ergebnis soll in geeigneten Perioden veröffentlicht werden. — Das vom Badischen Landesverband mit Unterstützung der Verkehrsvereine herausgegebene „Badische Hotel- und Verkehrsbuch“ wird demnächst unter die Presse kommen. Es verspricht, gleich dem Titoler und Schweizer Verkehrsbuch, ein wertvolles Nachschlagewerk für alle diejenigen zu werden, die vorübergehend oder auf längere Zeit in Baden schönen Gauen sich aufhalten gedenken. Leider hat die hiesige Hotelindustrie diesem Unternehmen sehr wenig Interesse entgegengebracht und die damit gebotene Reklamegelegenheit sich nicht zu Nutzen gemacht.

Der im Monat Mai d. Js. vom Kartell der Südwestdeutschen Luftschiffahrtvereine in der oberrheinischen Tiefebene geplante „Aberlandflug“ wird Karlsruhe an 2 Tagen berühren. Bei dieser Gelegenheit ist die Veranstaltung von Schauflügen dahier geplant. Der Verkehrsverein wird in Gemeinschaft mit der Stadtverwaltung diese bedeutende Veranstaltung, die zweifellos eine große Anziehungskraft auf die Fremden ausüben wird, nach Kräften fördern.

Wegen der Vorführung von Lichtbildern auswärtiger Städte und Kurorte auf öffentlichen Plätzen dahier ist ein Abereintommen mit dem Besitzer des Residenztheaters getroffen worden. Im Wege der Gegenseitigkeit werden auch Bilder aus Karlsruhe in anderen Städten öffentlich gezeigt werden. — Nach Erledigung einiger weiterer Angelegenheiten wurde der Neujahrsbericht für das Jahr 1910 entgegengenommen, der infolge der außergewöhnlichen Propaganda des Vereins im September d. Js. anlässlich der Silberhochzeit des Großherzogspaares mit einem Selbstbetrag von etwa 1800 M. abschließt.

Da die Tätigkeit des Vereins ausschließlich eine gemeinnützige, auf die geistliche Entwicklung der Stadt und ihrer Einwohnerchaft gerichtet ist, beschloß der Ausschuß, an den Stadtrat die Bitte zu richten, ihm für dieses Jahr außer den üblichen ordentlichen Betrag einen außerordentlichen in Höhe von 2000 M. zu bewilligen. Der Stadtrat hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt, diesen Betrag beim Bürgerauschuß anzufordern. Der Voranschlag für 1911 wurde gleichfalls unverändert angenommen. Er schließt mit einer Gesamteinnahme von 8200 M., einer Gesamtausgabe von 7880 M., also mit einem Ueberschuß von 320 M. ab und soll der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Mit der Bitte, auf einen recht zahlreichen Besuch dieser Versammlung, die wie eingangs erwähnt, Mittwoch, den 22. d. Mts., stattfindet, hinzuwirken, schloß der Vorsitzende die Sitzung nach zweistündiger Dauer.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

D. London, 9. März. (Priv.) Wie offiziell bekannt gemacht wird, hat König Georg zu Ehren des Besuches des deutschen Kaiserpaars eine besondere Gala-Veranstaltung in dem Drury Lane Theater für den 17. Mai beschlossen. Auf Wunsch des Königs wird Lord Lyttons Komödie „Money“ gegeben werden, ein Stück, das im Jahre 1840 zum erstenmal in dem Haymarket Theater hier aufgeführt wurde, und seitdem eines der beliebtesten Repertoirtitel geblieben ist. Der Direktor des Drury Lane Theaters Mr. Collins hatte in dieser Sache eine Aulienz bei dem König. Der Monarch interessierte sich für alle Einzelheiten und schlug vor, daß alle die bedeutendsten Schauspieler der englischen Bühne gebeten werden sollten, bei dieser Vorstellung mitzuwirken, und Mr. Collins setzte sich infolgedessen sofort mit Sir John Gaxe, Sir Herbert Tree, Mr. George Alexander und Mr. Cyril Maude in Verbindung. Sir Charles Wyndham, der gegenwärtig in Spanien weilt, ist telegraphisch um seine Mitwirkung gebeten worden. Nähere Details besonders über die Damen, die mitspielen werden, können vorläufig nicht bekannt gemacht werden, aber es kann jedenfalls keinem Zweifel unterliegen, daß diese Vorstellung eine der interessantesten werden wird, die seit Jahrzehnten auf der englischen Bühne statgefunden hat.

§ Braunschw. 8. März. Kapellmeister Richard Hagel, der frühere Kapellmeister des Leipziger Stadttheaters, hat lt. „Op. N. N.“ den Ruf als Hofkapellmeister an die Braunschweigische Oper anstelle Riebels angenommen.

— Wien, 9. März. (Tel.) Den Blättern zufolge richtete Erzherzog Rainer an den Präsidenten der Akademie der Wissenschaften Professor Dr. Eüb ein Schreiben, in welchem er als Ausdruck der besonderen Befriedigung über die Verwilligung der internationalen Affiliation der Akademien der Wissenschaften 100 000 Kronen widmet zu dem Zweck, daß wissenschaftliche und forschende Mitglieder der Akademie der Wissenschaften eine gewisse Zeit in einer oder einigen der wichtigsten außerösterreichischen Kulturstätten zubringen und dort die Perzönlichkeiten der Forscher, die Organisation, die Einrichtungen und die Arbeitsmethoden kennen lernen.

Handel und Verkehr.

* Cassel, 4. März. Die erste Generalversammlung der Altien-Ges. Bad Salzschlief fand gestern hier statt. Der Geschäftsbericht bezieht den Verlauf des Geschäftsjahres als recht günstig. Der Reingewinn beträgt bei 53 555,58 M. Abschreibungen (i. B. 43 857,84 M.) 167 489,29 M. (i. B. 159 888,37 M.). Die Dividende wurde wiederum auf 7 Prozent festgesetzt und 95 799,20 M. (i. B. 93 939,20 M.) wurden

auf neue Rechnung vorgetragen. Bemerkenswert ist, daß der Verlauf des Bonifaziusbrunnens sich auf mehr als 1/2 Million Pfunden steigerte — London, 9. März. Die Bank von England hat den Bankzinsfuß von 3 1/2 auf 3 Prozent ermäßigt.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Finland“ der „Red Star Linie“, in Antwerpen ist laut Telegramm am 8. März wohlbehalten in Newport angekommen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, Paris, London, etc. Includes sub-sections for 'Anfangskurse', 'Schlusskurse', and 'Wetterbericht'.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern abermals erheblich geändert. Die Depression über dem Nordmeer hat einen Ausläufer bis Nordfrankreich herab entsendet und ein Teilminimum befindet sich über Polen. Hochdruckgebiete lagern über dem Atlantischen Ozean, über Deutschland und über Westrußland. Im Süden des Reiches herrscht heiteres, im Norden trübes Wetter, stellenweise mit Schneefällen; die Morgentemperaturen lagen meist unter dem Gefrierpunkt. Der erwähnte Ausläufer wird sich voraussichtlich geltend machen; es ist deshalb bewölkt und etwas wärmeres Wetter mit vereinzelten Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, wind, etc., showing weather observations for March 8th and 9th.

Höchste Temperatur am 8. März 8,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht — 1,7.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. März früh: Lugano wolkenlos 0°, Biarritz wolffig 6°, Coruna bedeckt 9°, Perpignan wolkenlos 6°, Nizza heiter 6°, Triest wolkenlos 6°, Florenz bedeckt 4°, Rom heiter 7°, Brindisi wolkenlos 4°, Porto (Azoren) bedeckt 16°.

Forman gegen Schnupfen. Wirkung frappant! (Dose 30 Pf.)

Deinhard Extra Cuvée (Steuersatz Mark 1.-) altabgelagerte, aus feinsten Champagnerweinen hergestellte Marke. Deinhard & Co., Coblenz.



Vertretung u. Lager: W. Wagenmann Karlsruhe, Tel. 1906.

CHARLES HEIDSIECK REIMS -- IMPÉRIAL GOÛT AMÉRICAIN

Aus dem gewerblichen Leben.

e. Karlsruhe, 8. März. In der Zeit vom 13. März bis 1. April wird hier der 6. Fortbildungskurs des Verbandes deutscher und österreichischer Eisenbahnbeamten-Vereine abgehalten werden...

e. Karlsruhe, 8. März. Die Krankenzuschüsse des Badischen Eisenbahnerverbandes hat im Jahre 1910 eine Mitgliederzunahme von 188 auf 1652 Mitglieder...

f. Karlsruhe, 9. März. Der Verein der Waldhüter in Baden, der die Verbesserung der Lage seiner Mitglieder erstrebt...

A. Konstanz, 8. März. Die zur Gründung eines Bad. Bodensee-Fischervereins einberufene Versammlung war von Fischern der badischen Ufergemeinden sehr stark besucht...

.. Konstanz, 8. März. Das Bankgeschäft Naccare u. Co. auf der Insel kann in diesem Jahre auf ein 125jähriges Bestehen zurückblicken...

Veteranen-Dank.

f. Karlsruhe, 9. März. Aus dem „Großherzog-Friedrich-Veteranen-Dank-Buch“ wurden nach dem veröffentlichten Nachschlagsbericht im Jahre 1910 folgende Unterhaltungen gewährt...

s. Weimingen (A. Vörrach), 7. März. Den hiesigen Veteranen wird aus Anlaß der 40. Wiederkehr der Gründung des Deutschen Reiches am Rathaus ein Denkstein errichtet...

Bekanntmachung.

Das städtische Erholungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden-Baden soll am 20. März d. J. wieder eröffnet werden...

1. die, wenn auch noch krank, doch nicht mehr bettlägerig sind, keiner regelmäßigen ärztlichen Behandlung mehr bedürfen...

2. die durch Berufsarbeit oder häusliche Sorgen Ermüdungszustände haben und des Ausruhens und der Erholung bedürfen...

3. die körperlich schwach veranlagt sind und der Kräftigung des Körpers bedürfen.

Aufgenommen können werden: weibliche, minderbemittelte Personen aller Stände, die die Kosten entweder selbst bestreiten oder aus irgend einer Kasse oder einem Fonds ersetzt erhalten...

Aufnahmegesuche sind an die Direktion des städtischen Krankenhauses abzugeben...

Die Krankehauskommission. Dr. Paul. Bürger.

Warnung.

In einer hiesigen Zeitung prahlt eine „Berliner chemische Fabrik, G. m. b. H.“ gegen die Erkrankungen der Atemorgane...

Karlsruhe, den 6. März 1911. Der Ortsgruppenleiter: Dr. Paul. Bürger.

Warnung.

Von Bruno Köhler in Neckargemünd werden hier Bestellungen auf eine von ihm hergestellte Lebertran-Emulsion aufgeführt...

Karlsruhe, den 7. März 1911. Der Ortsgruppenleiter: Dr. Paul. Bürger.

Warnung.

In einer hiesigen Zeitung empfiehlt sich zur Verhütung von Bettlägerien eine Firma Dr. med. Heumann & Co. in Regensburg...

Karlsruhe, den 8. März 1911. Der Ortsgruppenleiter: Dr. Paul. Bürger.

Verkauf alter Akten.

Wir haben etwa 100 Bunter alte Akten, Rechnungen u. a. zu verkaufen...

Montag, den 20. März d. J., vormittags 10 Uhr, an das städtische Rechnungsamt...

Karlsruhe, den 7. März 1911. Das Bürgermeisteramt.

Amliche Bekannmachungen.

Die Verhütung von Waldbränden betr. Wir bringen die nachstehende beachtenswerthe Nachricht vom 5. Juli 1886...

Verwaltungsamt. Karlsruhe, den 1. März 1911. Groß-Bezirksamt. v. Seubert.

Teuschneureut. Ster- u. Stammholz-Versteigerung.

Am Genossenschaftsabend von Teuschneureut werden am Dienstag, den 14. März: 310 Ster forst. Scheitholz, 268 Ster forst. Brühlholz, 4575 Stüd forst. Wellen...

Wittmoos, den 15. März: 226 forst. Stämme I., II., III. Klasse veräußert...

Der Waldwächter. Teuschneureut, 8. März 1911. Der Waldwächter. Baumann, Bürgermeister.

Zu verkaufen.

1. Röhren-Bechiederer Küchengerät, 1 Kommode und Tisch, Röhren-Bechiederer Küchengerät, 1 Kommode und Tisch...

Im Café Bauer findet am Freitag, den 10., Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. März ds. Js. Großes Salvatorfest statt. Auschank des alleinigen echten Salvatorbieres aus der Paulaner-Brauerei München...

Kolonialwaren- und Delikalessengeschäft in allerbesten Geschäftslage der Südstadt, ist krankheitshalber mit Hausgrundstück, das sich auch für jedes andere Geschäft eignet...

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Die teilweise Erneuerung des Zementbodens der Wagenreingungsanstalt auf dem hiesigen Rangierbahnhof soll nach Maßgabe der Beordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Jan. 1907...

Stellen-Angebote.

Eine anbauende, prima Griftenz kann sich Herr oder Dame mit wenig Kapital gründen. Kein Hausverkauf, kein Nachbestellen...

Versteigerung.

Am Montag, den 20. März 1911, vormittags 9 Uhr, versteigert die Gemeinde auf dem Rathaus: 68 I. Kl. mit 88 Fm., 96 II. Kl. mit 95 Fm., 113 IV. und 60 V. Kl., zusammen 366 Stüd mit 328 Fm.

Leute jeden Standes.

(auch Damen passend). Für Warenlager unbedingt 150 Mk. bar erforderlich. K. Held, Rixdorf, Elmertstr.

Versteigerung.

der Gemeinde Rohrbach bei Heidelberg. Am Montag, den 20. März 1911, vormittags 9 Uhr, versteigert die Gemeinde auf dem Rathaus:

Lüchtige Maurer.

Für den Schulhaus-Neubau Gernsbach kann eine Partie von 15-20 Maurern eingestellt werden. Lüchtige Maurer wollen anfragen bei Gustav Fahr, Bangehäuf, Biorzheim.

Pferd zu verkaufen.

Ein 7jähriges Pferd, Wallach, flotter Käufer, für Kautschu u. Reifende, zu verkaufen. 2290a

Kellnerlehrling.

eintritt. 2284a.3.1 Hotel Krauß, Fahr i. B.

Hunde-Verkauf.

Zwei 10 Wochen alte Forsterrier, männlich, schön ges., sowie eine 3jährige Dänbin (Forsterrier), sehr wachsam, hat billig abzugeben...

Jüngeres Fräulein.

aus guter Familie, welches nähen und bügeln kann und nebenher gerne im Labengeschäfte mit Helfen möchte, findet dauernde Stelle mit Familienanschluss. Gest. Offerten mit Photographie an M. Dauner, Hofantiquar, Konstanz i. B.

Offene Stellen.

Die Zeitung: Deutsche Volkswirtschaft. Ein Sitz- und Regwagen zu verkaufen. Gerwigstraße 30, III.

Hof-Möbelfabrik Gerson & Wolff. Wohnungskunst 492a. Stuttgart, Militärstr. 42/46 (Dreieck).

Auf dem Markte in der Veilchenstr. empfehle für morgen Freitag: prima ja. Schweinefleisch, 76 u. 80, Speck u. Schmeer 80. Welcher Möbelbedienter hat leeren Wagen anfangs April nach Köln laufen u. würde einige Möbel mitnehmen? Off. unter Nr. 27564 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Knabenanzüge solide aparte Neuheiten empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen. L. Gretz Marienstraße 27. Rabattmarken.

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert rasch und billig die Zirkulare der „Bad. Presse“.

Parteiliches aus Baden.

In Karlsruhe, 9. März. Obwohl noch nicht in allen badischen Reichstagswahlkreisen die Kandidaten des Liberalismus aufgestellt sind, so ist man doch schon...

8. Mannheim, 8. März. Die Ortsgruppen Mannheim-Ludwigsbafen des Anti-Ultramontanen Reichsverbands hatten auf gestern abend in der Ballhausgasse eine öffentliche Versammlung eingeladen...

Aus den badischen Gemeindeverwaltungen.

Reingarten (A. Durlach), 9. März. Unsere Gemeinde beschäftigt, über den Dreiwaldbach beim hiesigen Spital anstelle der baufälligen Gewölbekirche eine Brücke aus Eisenbeton zu errichten...

(1) Bruchsal, 8. März. Die Rheinische Schudert-Gesellschaft für elektrische Industrie A.G. in Mannheim beschäftigt in unserer Stadt eine elektrische Zentrale zu errichten...

Mannheim, 8. März. Der Bürgerausschuss beschäftigt sich heute in Fortsetzung seiner gestrigen Sitzung mit der Vorlage betr. Errichtung eines Neubaus für die Berufsfeuerwehr...

Mittel für die Aufbesserung der Einkommen der Beamten, Lehrer und Arbeiter.

Freiburg, 8. März. Der hiesige Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die Gesamtausgaben der Stadtkasse mit ihren 28 Nebentafeln zu 13 367 995 M und die Einnahmen zu 10 517 205 M angeschlagen...

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 8. März. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Obfischer. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Stodert.

Auf der Tagesordnung für die heutige Sitzung der Strafkammer standen zwei Fälle verzeichnet. Nachdem der zweite Fall, die Anklage gegen den Wagnermeister Friedrich Gauslich aus Destringen wegen Beleidigung weggefallen war, hatte der Gerichtshof sich nur noch mit einer Strafsache zu beschäftigen...

Es war zum heutigen Termine eine große Anzahl von Zeugen geladen. Bei der Eidesbeilegung richtete der Präsident an dieselben die eindringliche Mahnung, sich streng an die Wahrheit zu halten. Er führte dabei aus: In der Angelegenheit Eberjold ist in Karlsruhe so viel gesprochen worden, daß jeder Zeuge bei seinen Angaben sich eindringlich überlegen muß, was er selbst gesehen und gehört hat...

Aus dem Verhör des Angeklagten ging hervor, daß derselbe am 1. Dezember 1908 als Steuererheber angestellt und ihm die Steuer-einnahmehere Karlsruher übertragen wurde. Früher war Eberjold hier Schuhmann. Im April 1906 erlitt er einen Unfall in Ausübung seines Dienstes, der zur Folge hatte, daß er zur Ruhe gestellt werden mußte. Später erhielt Eberjold das Rühheimer Amtsortamt übertragen. Sein Verhalten sowohl während seiner Dienstzeit als als Schuhmann wie auch als Steuererheber war bezüglich seines sittlichen Lebenswandels nicht ganz einwandfrei...

Die umfangreiche Beweisaufnahme gewährte einen recht unerfreulichen Einblick in die traurigen Parteilichkeiten unter der

Bürgerchaft der Gemeinde Rügheim. Seit Jahren steht dieselbe in Folge der Bürgermeisterwahlen in zwei Lager gespalten, die sich gegenseitig auf das Heftigste bekämpfen. Dadurch werden alle niedrigen Leidenschaften aufgewühlt. Ueble Nachrede, Denunziationen und Beleidigungsklagen sind die Folgen dieser unerquicklichen Gemeindegewalt...

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 9. März. Für die Meisterschaft von Oesterreich im Ruderfahren, die am kommenden Sonntag in Wien zum Austrag kommt, haben außer Schulze (Boleidon-Berlin) auch die bekannten deutschen Größen Groß (Boleidon-Karlsruhe) und Kosteufcher (Neuer S. V. Breslau) gemeldet...

Karlsruhe, 9. März. Der Fußballsport findet mehr und mehr auch beim Militär Eingang. So kann man hier an verschiedenen Nachmittagen der Woche die Mannschaften des Leibgrenadier- und des Artillerieregiments spielen sehen. Eine besonders gut gesuchte Mannschaft besitzt das Telegraphenbataillon...

Karlsruhe, 9. März. Man schreibt uns: Nachdem nun in drei Kreisen des süddeutschen Verbandes die Meisterschaft endgültig ausgespielt ist, treten die einzelnen Kreismeister nun in den engeren Wettbewerb um die süddeutsche Meisterschaft. Die Meisterschaft wurde seit Einführung der Liga (1899) stets vom Vertreter des Südbereichs errungen und zwar vom R. F. B. Lechmal, F. C. Freiburg zweimal, F. C. Rhön, Karlsruhe, F. C. Kickers Stuttgart und der Porzthemer Fußballklub je einmal. Bei der guten Form, in welcher sich zur Zeit die einzelnen Kreismeister befinden, ist es schwer, vorauszusagen, wem in diesem Jahre die süddeutsche Würde zufällt...

Advertisement for Löflund medicine, featuring an illustration of a woman and child, and text describing various medicinal products like 'Milchzucker', 'Nährmalzose', and 'Malzextract'.

Advertisement for 'Junge Mütter' (Young Mothers) featuring 'sterilisiertes Säuglings-Milch' and 'Schwarzwälder Speck', with contact information for Dr. G. Mangler.

Advertisement for 'Original JUST-WOLFRAM-LAMPE' (Original Just-Wolfram Lamp) by Wolfram-Lampen A.G. Augsburg, highlighting '70% Stromersparnis'.

Advertisement for 'Eine Anzahl zurückgesetzte Beleuchtungskörper' (A number of discounted lighting fixtures) by Konrad Schwarz, located at 50 Waldstrasse 50.

Large advertisement for 'Kunst der Spekulation' (Art of Speculation) by Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London, featuring an illustration of a man and text about business opportunities.

Advertisement for 'Apfelwein' (Apple Wine) and 'Speise-Kartoffeln' (Food Potatoes) from the 'Internationale Apotheke Karlsruhe', including 'Saatkartoffeln' (Seed Potatoes) and 'Futterkalle' (Feed Meal).

Advertisement for 'Gernsbach Villa' (Gernsbach Villa) and 'Hausverkauf' (House Sale) in Gernsbach, featuring a 9-room house with a garden and a house for sale near Karlsruhe.

Advertisement for 'Haus-Verkauf' (House Sale) in Gernsbach, featuring a three-story house with a garden and a house for sale near Karlsruhe.

Advertisement for 'Billig zu verkaufen' (Cheap for sale) featuring various items like 'Dampfmachine', 'Wasserreinigung', and 'Heu-Verkauf' (Hay Sale).

Oetker's Rezepte



Albert-Biskuit.

Zutaten: 125 g Butter, 4 Eier, 250 g Zucker, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker...

Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Eier, Zucker und Vanillin-Zucker hinzu...

Büuglerinnen

sucht für dauernd 3705.3.2 Dampfmaschinenfakt Schorpp...

Eine tüchtige Büuglerin

besonders auch in Stärkwäsche, für 2-3 Tage anfangs jedes Woche...

Perfekte Schneiderin

empfehl ich im Ausnahm. 3.2 37518 Amalienstraße 6, 1. Et.

Besucht

selbst. Führung e. fein. bes. gr. Geschäftsbes., i. herrsch. Stilla. i. gr. Fremdenstadt, herr. gel. Gegend, e. junge Dame od. kinderlose Witwe (h. 36 J.) als...

Hausdame

drübl. Konf., geb. Bildung, gr. repr. Erziehung, erfahr. in feiner bürg. Küche u. perf. in ganz. Hauswesen; Köchin u. gr. Dienstherr. vorhanden. Sehr angen., fid. Lebensstil, m. vollst. Familienansth. Gef. ausführliche Angebote m. beimg. Phot. Beilage, in fid. retrourn. wird und Zeugn. Ges. beford. unt. Chiffre Z. M. 3287 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 2259a.2.1

Mädchen

aus guter Familie, welches neben der Hausfrau alle vorerwähnten Hausarbeiten verrichten will, findet in gut bürg. Familie Stellung als Stütze bei Familienanschluß. Offerten unter Nr. 3714 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.3

Köchin

i. d. feinen Küche selbst, die auch etwas Hausarb. übernimmt, zum 1. April gel. Gute mech. Zeugn. erf. Offerten unter Nr. 3702 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.2

Ein jüngerer Mädchen

Geht für sofort 3891.2.1

beßeres Mädchen

das die feinere Küche erlernen will ohne gegenf. Vergütung. Restaur. Vier Jahreszeiten Seibelstraße 21. Geht auf 1. April für kleinen Haushalt nach Wiesbaden durchaus selbständige Köchin, Lohn 30 M. Offerten unter Nr. 2188a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.2

Alleinmädchen

Geht auf 1. April ein tüchtiges, braves Mädchen das gut bürg. Kochen kann, die Hausarbeiten d. i. d. Feinheit u. gute Zeugnisse besitzt. Näheres 3802.2.2 Ludwigplatz 40b, 2. Stod.

Gejucht

sofort ein einfaches, fleiß. Mädchen das bürg. Kochen kann. 8794 2.2 Amalienstr. 3, im Laden. Auf 1. April Mädchen, das schon in Stellung war, für alle häuslichen Arbeiten gesucht. 38797 Rosenthalstr. 46, 1.

Mädchen-Gesuch.

Ein tüchtig, sauberes Mädchen, welches gut bürg. Kochen kann u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt, zum 1. April e. s. u. i. d. Lohn monatlich 30 M. 3871 Frau H. Kahl, Kaiserstr. 181, II. Für sofort fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. 3872.2.1 Friedenstr. 15, III

Mädchen-Gesuch.

Jüngerer, braves Mädchen, das sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. April gesucht. Kronenstr. 31, 2. St. rechts. Mädchen, das gut Kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn in kleine Familie auf 1. April gesucht. 2252a Zeugnisse erbeten. Frau Fr. Schneider, Pforzheim, Kreuzstraße 14.

Mädchen

für Küche und Haus. (Kinder- mädchen vorhanden). 2287a.2.1 Frau Besirskat Riffel, Reustadt i. Schw. Mädchen, welches gut bürg. Kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, wird per 1. April gesucht. Röh. Rellstr. 13, IV.

Gesucht.

Sauberes, zuverläss. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet und der guten bürg. Küche vorleben kann u. gutem Lohn auf 1. April u. H. Familie gesucht. Offerten unter Nr. 37551 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.2

Gebildeter Herr, verheiratet, sucht Engagement.

Arbeitsfreudig, willig und tüchtig, ist derselbe rede- und reisegewand. An Repräsentation und Organisation mit Erfolg gewöhnt, kaufmännisch gebildet, wäre demselben Bertrauens- oder direkte Stellung erwünscht. Kautionsstellung kann geboten werden. Erste Referenzen. Eintritt nach Uebereinkunft. Placement Karlsruhe i. B. oder Nähe. Gefl. Anerbietungen oder Anfragen unter A. Z. 3491 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 3.3

Kaufmann

der Kolonialwarenbranche, 33 J. alt, Mittelbaden seit 10 Jahren bereit, sucht per 1. April Stellung. Angebote unter Nr. 2243a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Berh. jung. Mann

sucht Stellung als Ausläufer, Waagenführer oder Einkäufer, H. Kautionsstellung gebietet werden. Offerten unter Nr. 37191 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Fraulein

4 Jahre beim Fach, in Kautionsstellung, operativ und Metall nicht unerfahren, sucht bei Bahnarzt Stellung. Gehaltsanprüche bescheiden. Offerten unter Nr. 2261a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Berhäufertin

19 Jahre alt, nordb., Stellung in der Lebensmittelbranche. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 37519 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Haushalterin

bei einem älteren Herrn oder als Köchin neben einem Zimmermädchen zu übernehmen. Gefl. Angebote unter Nr. 2179a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Betteres, älteres Mädchen

sucht zum 1. April Stellung als Haushalterin bei einzelnen Herrn oder in mutterlosem Haushalt. Offerten unter Nr. 37533 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Ältere, perfekte Köchin

im Haushalt durchaus erfahren, sucht Stelle bei einz. Herrn, Dame od. H. Familie, sof. od. 1. April. Off. u. 2286a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Stellen-Gesuche.

Maschinenmechaniker, mit mehrjähriger Werkstatts- und Büropraxis, Fachschulbildung, sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. 37520 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Stellen-Besuch.

3a. Techniker, 4 Semester Baugewerksch. u. Tiefbaupraxis, sucht Stelle auf Bureau od. Bauplatz. Derselbe ist zur Zeit in ar. Hoch- u. Tiefbauunternehmung beschäftigt, sucht sich aber anderw. im Hochbau weiter auszubilden. Offerten unter Nr. 2296a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Student

flotter Maschinenzeichner, sucht sofort Stellung. Offerten m. Gehaltsangaben an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. unter Nr. 37558.

Hamburg.

Vertretungen für Hamburg, Altona und Export, sucht die 1899 eingetragene Firma H. P. Röpke, Hamburg, Holthor. 2291a

Rebenbeschäftigung.

sucht für einige Abende pro Woche jüngerer Kaufmann mit schöner, flotter Sandstr. Angebote unter Nr. 37359 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Gartenbau.

so wie im Gemüsebau bewandert, sucht keine ruhige Familie Arbeit als Rebenbeschäftigung, ggf. kleine Bezahlung, oder bei Wohnung im Hause durch teilweise Vergütung d. d. d. d. d. Offert. unt. Nr. 3860 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.3

Junger Mann

17 Jahre alt, 1 Jahreskursus in der Handelsschule 'Mercur' mit Erfolg absolviert, sucht, geführt auf gutes Zeugniss, wonöglichst in Karlsruhe, Stelle als Volontair od. Lehrling per sofort od. a. Oetern. Gefl. Off. u. Nr. 2165a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2 Suche für meinen Sohn, der Oetern aus der Schule entlassen wird, in einem Konfektions- u. Manufaktur- oder Kurzwarengeschäft als Lehrling passende Stelle. Offerten unter Nr. 2288a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. 3.2 Suche für ordentl. Jungen eine Lehrstelle in einem Kolonialwarengeschäft mit Oetern oder später. Gefl. Off. unter Nr. 2208a an die Expedition der 'Badischen Presse' erb. 2.2

Zu vermieten:

Herrschaftswohnung, Parkstr. 13, 1. Et., 6 Zimmer, 1. a. Komfort per 1. April od. früher. Näh. bei od. Durlach, Kirchstr. 13, I. 37461

Werderstraße 1,

3. Stod., 4 Zimmerwohnung mit Ruhehör per 1. April zu vermiet. 2893. Näheres im 2. Stod.

Müllerstraße 14 ist in der Mansardewohnung (3 Et. hoch), bestehend aus 1 grob., 2 kleineren Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher, auf 1. Juli um den Preis von 300 M. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch. 37529

Angartenstraße 39 ist eine geräum. 3 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu verm. 37205 Zu erfragen 1. Stod.

Boeckstraße 17 ist im 3. Et. eine schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, Veranda nebst reichlichem Zubehör sof. od. 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 386717 Näh. part. u. Kirchstr. 94, part.

Durlacherstraße 9, zunächst der Kaiserstr. ist im 2. St. eine große 2 Zimmerwohnung u. Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 37300

Hofstraße 12 per 1. April zu verm.: 1 Treppe, schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas, 3 Treppen, zwei 2 Zimmer-Wohnungen, Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas, an kinderlose Ehepaare. 37152.3.3

Wohnung zu vermieten.

In Saggsfeld (im nächster Nähe des Bahnhofs), Wirtschaft zum Friedriehshof, ist im 2. Stod eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör (Gas u. Wasserleitung) per 1. April zu vermieten. Näheres dortselbst beim Wirt. 376a

Zwei große komfortable möbl. Zimmer

mit Dampfheizung sind bei kleiner Familie an besseren, soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 3713 in der Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.3

Neheres alleinlieb. Fräulein

findet bei kleiner Familie gute Pension gegen Mithilfe im Haushalt. Zu erfragen unter Nr. 3715 in der Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.3

Angartenstraße 55, IV., ist möbl. Mansardenzimmer sofort oder 15. März zu vermieten. 37405

Erbsingstraße 23, II., ummöbl. großes Zimmer per 1. April zu vermieten. 37572

Kaiserstraße 82a, 2 Trepp., links, Parkplatz, sind 2 schöne Zimmer auf 1. April, möbl. od. unmöbl., ebeuh. mit Pension, 2 Et. h., in gutem Hause, an besseren Herrn zu vermieten. 37558

Kaiserstraße 163, II., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten, auch als Lager abzugeben. 37548

Kronenstr. 13, 1. Et., b. Schloßpl. sofort (auch möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, eubl. Wohn- und Schlafz., mit oder ohne Penf., bill. u. vermieten. 37365.5.3

Kurvenstr. 5 ist ein gut möblir. Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näh. part. 37552

Luisenstraße 27 ist eine unmöblierte Mansarde auf 1. April zu verm. Zu erfragen parterre. 37554

Dubolffstraße 1, II., r. Ede Karf. Wilhelmstraße, sind gut möblierte Zimmer mit gut. Pension, idon. Aussicht, in den Hofanlagen, sof. od. 1. April zu verm. 37216

Miet-Gesuche.

Junger Arbeitermischer sucht im Besten (bevorzugt) eine gutegehende Metzgerei event. auch einen Laden in gut gelegener Gegend zu mieten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. 2288a.1.1 Offerten unter Nr. 3201 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Brautpaar sucht

auf 1. Juni (event. auch 1. Juli) eine 4 Zimmerwohnung (Stadtort ausgeschlossen). Off. m. Preisangabe unter Nr. 37538 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

4 Zimmer

(1 Wohn- bezw. Schlafzimm. 8 Bureauräume) sofort od. auf 1. April d. 3. in sehr frequentierter Lage der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2283a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Eine schöne 3-4 Zimmerwohnung, möbl. auf 1. April zu mieten gesucht. Sinterhaus nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 37568 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Geräumige 3 u. 2 Zimmerwohnungen

nebst Küche, Mansarde u. sonstigen Zubehör, wonöglichst zusammen od. in einem Hause, von zwei jungen Familien per 1. Juli gesucht. Weststadt bevorzugt. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 3865 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Herr sucht

per 1. April er. gut möbliertes, ungeniertes Zimmer. Off. m. Preisangabe u. Nr. 2293a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. Ein solides Fräulein sucht ein möbliertes Manarar. Preis 6 M. monatl. Off. unt. Nr. 37567 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Stellen-Angebote.

Gesucht

zum Eintritt per 1. April militärfreier, flotter Stenograph u. Maschinen-schreiber als Korrespondent. Nur schriftliche Offerten von verrieten Stenographen unter Angabe d. Gehaltsansprüche und seitheriger Tätigkeit erbeten. 3815.2.2

K. L. Stern & Sohn.

Erstklassige 3.3 Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Mittelbaden einen tüchtigen

Inspektor

zu engagieren. Nur wirklich qualifizierte Persönlichkeiten belieben ihre ausführlichen Bewerbungen mit Referenzen unter Nr. 2146a an die Exped. der 'Bad. Presse' zu senden.

Tüchtige Untergestellschlosser, Dreher und Werkzeugmiedie gesucht.

Waggonfabrik Aktiengesellschaft

Metallschleifer, Metalldrücker, Gürtler,

für dauernde und lohnende Beschäftigung auf 2307a

Neusilber-Service

werden angenommen bei Gebrüder Hepp, Pforzheim.

Tüchtiger Eisengießer

für mittlere und größere Arbeit zu sofortigen Antritt gesucht von Grether & Co., Freiburg i. B. 2.2

Wagenmattler

auf Motorwagen eingearbeitet, gegen hohen Lohn gesucht. Adam Opel, Motorwagenfabrik, Rüsselsheim a. Main. Mehrere 2216a.2.2

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung, für ein Lebensmittel-Konsumgeschäft, gegen sofortige Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerte unter Nr. 3817 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

Champagnerhaus

sucht für den Bezirk Karlsruhe, Pforzheim, Heidelberg und das ganze nördliche Baden ausüchl. Mannheim tüchtige Kraft als

Vertreter.

Nur branchetüchtige, eingeführte Herren mit nachweisbarem Erfolg wollen sich melden. Echl. Kleinbetrieb an Weinhandlung. Offerten sub Nr. 2276a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Möbel- u. Bauhandwerker

welche auf hohe Löhne Anspruch machen können, per sofort gesucht. Ebenio finden

Beizer und Polierer

welche an selbständiges Arbeiten gemöhnt sind, dauernde Stellung. 2035a

Gustav Wörtz, Möbelfabrik, Pforzheim.

Einen tüchtigen Vollgatter-Säger,

der auch event. das Schären versteht, sofort gesucht. 2231a.4.2

M. Kreuzer, Sägewerk, Landau, Pflz.

Tüchtiger, selbständiger Blechner u. Installateur

gegen gute Bezahlung sof. gesucht. Zu erfragen unter Nr. 37571 in der Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Dampfziegelei

für Backsteinfabrikation. Affordobach per Laufend Nr. 5 für alle Arbeiter-Geleiter wird gestellt. Offerten unter Nr. 2258a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 3.1

Zahntechnik

gründlich zu erlernen. 2.2 Offerten unter Nr. 2190a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern, welcher das Goldschmiedehandwerk erlernen will, findet gute Lehrstelle in einem bliesigen Geschäft auf sofort oder Oetern. 3.3 Offerten unter Nr. 38577 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Metzgerlehrling.

Gesunder, kräftig. Junge, welcher Lust hat, die Metzgerei u. Würstlerei, sowie das ganze Fach gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf Oetern eintreten bei 2280a.3.1 Karl Obergfell, Metzgerei, Triberg.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung, für ein Lebensmittel-Konsumgeschäft, gegen sofortige Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerte unter Nr. 3817 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.2

Lehrmädchen

für Küche und Haus. (Kinder- mädchen vorhanden). 2287a.2.1 Frau Besirskat Riffel, Reustadt i. Schw. Mädchen, welches gut bürg. Kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, wird per 1. April gesucht. Röh. Rellstr. 13, IV.

Gesucht.

Sauberes, zuverläss. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet und der guten bürg. Küche vorleben kann u. gutem Lohn auf 1. April u. H. Familie gesucht. Offerten unter Nr. 37551 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 3.2

Todes-Anzeige.

Nach längerem, schwerem Leiden wurde mir heute mein lieber, guter Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn und Bruder

Alfred Betsch, Hoflieferant

schnell und unerwartet durch den Tod entrissen. 3889

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Lina Betsch.

Karlsruhe, den 8. März 1911. Beerdigung findet am Samstag vormittag 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Moltkestrasse 81.

Berein städtischer Beamten, Karlsruhe. Todes-Anzeige.

Wittmoos nach verschiedenem schwerem Leiden unser Ehrenmitglied

Herr Stadtbaurat a. D. Hermann Schüd.

Dem teuren Entschlafenen, welcher unserem Verein seit der Gründung angehört, werden wir stets ein treues Andenken bewahren. 3887

Unsere Mitglieder werden ersucht, sich an der Samstag, den 11. ds. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr, im Krematorium stattfindenden Trauerfeier zahlreich beteiligen zu wollen.

Der Vorstand.

Detectiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., Mannheim, P. 4. 8. Tel. 3306. Veltes Institut Süddeutschlands. Ermittlungen und Erforschungen aller Art. 10939a

Eltern

versicherung vorzuziehen ihre Kinder bei der Deutschen Lebensversicherungsbank Aktien-Gesellschaft, Berlin. Prospekt und Auskunft durch die Subdirektion Karlsruhe, Schloßplatz 7, Telefon 2808.

Abendzirkel

bei gebild. Französin können noch einige jg. Damen teilnehmen. 28öchenl. einmal. Sonnt. 4 M. monatlich. Bitte Referenz. Anfr. u. Nr. 27096 an d. Exp. d. „Bad. Presse.“

Kurhaus oder Hotel.

Für sofort wird ein kleineres Kurhaus oder Hotel, am liebsten im Schwarzwald, zu kaufen gesucht mit Verkaufrecht. Bldge mit Winterpost bevorzugt. Offerten unter G. 195 F. M. an Rudolf Moser, Mannheim. 2267a

Stein- oder Buchdruckereieinrichtung

kleinere, möglichst neu, sofort zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter F. B. 3665 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Gelegenheitskauf!

Zwei noch gut erhaltene eiserne Bettstellen mit Matratzen sind billig abzugeben. 27530 Anzulegen zwischen 6-7 Uhr abd. 2. Stadler Allee 11 II. Händler verboten.

Linolesum

ca. 3x4 m, Galerienstangen u. zwei Rostarme Gr. 42x44 abzugeben. 27531 Poststr. 43, IV.

Ein größerer Posten Bücherbände sind billig zu verkaufen. 27524 Leopoldstrasse 11, Laden.

Für Konfirmanden - Kommunikanten

empfehle ich:

- Mädchen-Hemden, Beinkleider, Leibchen, Untertailen, Piqué-Röcke, Stickerer Röcke, Taschen-Tücher, Handschuhe, Strümpfe

- Knaben-Hemden, Unterhosen, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Serviteur, Glacé u. Trikohandschuhe, Taschentücher, Strümpfe, Brust-, Kragen- und Manschetten-Knöpfe, Krawatten

In guten Qualitäten zu mässigen Preisen.

Rudolf Wieser

Kaiserstrasse 153 zwischen Lamm- und Ritterstrasse. 5901

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, treubesorgten Gatten, Vater, Großvater u. Schwiegervater

Ludwig Erb, Pfisterermeister

Kirchengemeinderat und Altgemeinderat, nach langen, in großer Geduld getragenen Leiden, im Alter von 67 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Karoline Erb Wwe., Julius Erb und Frau., Wilhelm Erb und Frau., Adolf Erb und Frau., Ludwig Erb., Alfred Erb.

Saggsfeld, den 9. März 1911. Die Beerdigung findet in Saggsfeld am Freitag nachmittag um 1/4 Uhr statt. 2806a

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Metzgerei-Verkauf.

In einem Luftkurstädtchen im Bad. Schwarzwald ist eine einrichtete, schon lange bestehende Metzgerei in besser Lage umständehalber zu verkaufen. Off. unter N. 1097 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Dame

welcher Familienantrieb erwünscht ist, u. die doch selbstständig bleiben möchte, wäre Gelegenheit geboten, in jüdischer Großstadt, in seinem, kleinem Haushalt an Stelle der Hausfrau an elegante Heim teilzunehmen. Gefäll. Nachrichten unter gegenseitig freier Discretion vertrauensvoll erbet. unter Chiffre F. 2267 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin. 2236a, 23

500 Mark?

Pünktl. Rückzahlung mit Zins zu geschätzt. Nur von Selbstgebern. Offerten unter Nr. 27522 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

400 Mark

a. Hypothek. ev. Abschl. v. Leb. Verl. v. Selbstgeb. zu leisten gef. Offerten unter Nr. 27557 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kind,

8 Monate alter Knabe, wird in gute Pflege gegeben. 27548 Näheres Mathisstr. 16, V. St.

Zu verkaufen:

2 Kinderstühle, 1 Suppenwagen, 1 Petroleumofen, b. neu. 27539 Franke, Kriegsstr. 112.

Weber's Hotel „Zur Krone“ Kronenburgerstrasse 26 — Strassburg — Telefon Nr. 585 Zimmer mit Frühstück von 3 Mk. an. 1129a Moderner Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung.

Heiraten Sie, aber

erkundigen Sie sich vorher über Weltauskunft Stuttgart, 770a Steinstraße Nr. 9. Telefon 9185.

Heirat - Gesuch.

Ein Fabrikantensohn, 18 J., 28 Jahre alt, der mit seinem Bruder die Fabrik übernehmen soll, sehr vermögend, schöne Erbschaft, sehr solid und fleißig, sucht auf diesem Wege ein bürgerliches Mädchen mit Vermögen (junge Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen). Gefl. Offerten unter Angabe der Verhältnisse, womöglich mit Bild unter Nr. 27292 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet. Anonym unbed. Vermittler verboten. Ehrenloze.

Heirat!

Sol. Kaufmann, ev. 31 Jahre alt, schöne Erbschaft, Manufaktur u. Spezerei sowie Landwirtsch. artikel, mit 40-50 000 M. Vermögen, wünscht auf diesem Wege tüchtige, brave Lebensgefährtin aus guter bürgerlicher Familie m. entsprechendem Vermögen. Off. mit Angabe der Verhältn. wenn mögl. mit Bild, zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 2298a.

Zu verkaufen:

eine Partie Damenkleider, Blusen, Jacken, Herrenüberzieher, Gabelsch. usw. usw. 27537 Nab. Luifenstraße 2a, 1.

Eier!

Preis-Abschlag.

M. Freund, Eierimport 35 Kronenstraße 35 neben Gebr. Senfel. — Telefon 2811.

Kartoffeln!

Um zu räumen gebe ich 30/50 Zentner Ia. gesunde Siedekartoffel à 3.50 Mk. pro Zentner, abgünstige Gelegenheit f. Wirte und Wiederverkäufer. Angeb. unt. Nr. 27521 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tauben,

weiß u. schw. F. uen, Mohrenf., 5/1, engl. Kröper billig zu verkaufen. 27550 B. Maurer, Götthestr. 15a.

Wer seine Frau

einer grossen Sorge im Hauswesen entheben will, der dringe darauf, dass anstelle von Stahlspänen zur Reinigung von Parkettböden nur

Parkettseife Marke „Rose“ und zu deren Pflege einzig und allein Parkettrose, die beste nass wischbare Bodenwische verwendet wird.

Männerkräfte

erfordert die Pflege von Parkett auf andere Art.

Ueberall erhältlich!

Fabrikanten: Vereinigte Farben- und Lackfabriken G. m. b. H. vormals Mack & Co. Straßburg — Rheinhafen.

Prophylitt. Das Grundübel der meisten Erkrankungen aller Menschen, ob jung od. alt, sind die Leiden des Verdauungsapparates. Dies haben ihre Ursachen — oft liegt selbst eine gewisse erbliche Anlage vor — in den zahlreich begangenen Dünndarmerkrankungen und sonstiger unregelmässiger Lebensweise. — Schwere Krankheiten, ja direkte Todesfälle sind ihre Folgen! — Das Vorbeugungsmittel gegen diese Leiden ist: Prophylitt. Es schützt vor verdorbenem Magen; Misshandlungen durch Rauchen, Trinken oder Essen; Appetitlosigkeit; Stöhrnen; Blutandrang; Kopf-, Herzklopfen; Stuhlbeschwerden überhaupt. indem „Prophylitt“ die grossen Gefahren der sich entwickelnden Gärungsprozesse und der Stauungen in den Verdauungsorganen verhindert und dadurch deren schwere Folgen eliminiert und dem Körper die verlorenen Frische und Lebenskraft zurückgibt. Dr. med. H. aus M., Spezialarzt f. Magenleiden. — Angenehm im Geschmack wirkt „Prophylitt“ dazu durststillend und erfrischend bei geistiger und körperlicher Anstrengung. —

Äerztlich als äusserst wirksam und völlig unschädlich empfohlen. Engros-Versand für Baden: Leopold Fiebig, Karlsruhe.

Größeres Restaurant in Borszheim

mit Saal, Kegelbahn, Gaststallung, geräumiger schöner Wohnung und dinglichem Wirtschaftersrecht auf 1. Juli 1911 an tüchtige, kautionsfähige Leute zu verpachten. Gefl. Angebote unter Nr. 2262a an die Expedition der „Bad. Presse.“ 3.1

Ueppige Büste,

schöne, volle Körperform erlang. Sie durch Oriental. Duftnähr-Crème in kurz. Zeit. Unübert. Schönheitsmittel a. Entwicklung, Kräftigung und Verbesserung. Wohl. Duft. 2. Richter, Geldaustr. Köhmann, Bei Radn. Porto extra. Distr. Berl. d. K. Kaltenbach, Chem. Präparate, Straßburg (Els.) 32. 229a

Jagdabgabe.

Die Feld- u. Waldjagd der Gemeinde Gagenbach b. Wörth a. Rh. ist aus freier Hand auf einen 7jährigen Weiland freizeitshalber zu vergeben. Die ganze Gemeinde umfaßt ca. 3700 Tagewerth, wovon über 1/2 schöner diahter Wald. Rehe, Hasen, Fasen usw. — gut gepflegt — Kaninchen und Enten massenhaft — auch ein ganz weisses Reh ist vorhanden. Näheres bei Herrn Gg. Friedmann, Jagdauweiser in Gagenbach. 217a

Motorrad,

gebraucht, jedoch tadellos erhalten, zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. mit Preisangabe unter 27515 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Buffet oder Berliho sowie Schanckelstuhl, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis 27575 Rüdigerstr. 17, IV. 18a.

Schiffsjungen für 1., 2. u. 3. Kl.

geeign. Austr. u. Austr. Prospekt gratis. M. Grohne, A. Itona a. E., Breitelstr. 46, III.

Mme. BOUQUET, GENÈVE

1. Rue du Commerce, Hebamme, diplom. Pensionäri. zu jed. Zeitp. Diskr. Möss. Preise. Klinik in Frankr.

Nur Mk. 185.—

folgt eine elegante, polierte Schlafzimmer-Einrichtung mit echten Marmorplatten. 13. Sing. Karl-Friedrichstr., part. r.

Bergnis.

Mit Ihrer Herba-Seife war ich sehr zufrieden. Schwandbediesegenen

Hommerprossen

an und zwar mit sehr gutem Erfolg. 947a Dr. Weidmann, Ottweiler, Obermehers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parf. u. a. 50 Pf., 30% härtl. Krab. VI. 1.—